

A N F R A G E von Josef Wiederkehr (CVP, Dietikon), Hans Heinrich Rath (SVP, Pfäffikon) und Antoine Berger (FDP, Kilchberg)

betreffend Geschöpfte Hauseigentümer

Für Hauseigentümer ist der Eigenmietwert ihres Hauses eine grosse Belastung. Aus diesem Grund ist die Thematik auch auf nationaler Ebene ein politischer Dauerbrenner. Viele Hauseigentümer haben jahrelang gespart, um sich eigenes Wohn- oder Hauseigentum leisten zu können. Sie nehmen damit Eigenverantwortung wahr. Trotzdem hat der Regierungsrat im August 2009 beschlossen, die Eigenmietwerte weiter zu erhöhen. Dies liess die Einkommens- und Vermögenssteuern der Hauseigentümer teilweise massiv ansteigen, obwohl den Hauseigentümern keine zusätzlichen finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Besonders hart betroffen sind Personen mit geringem Einkommen wie AHV- oder IV-Bezüger, welche die Steuern auf das fiktive Einkommen mit ihrem reduzierten realen Einkommen begleichen müssen. Wohneigentum ist anerkannt eine der besten Formen der Selbstvorsorge. Deshalb enthält auch die Bundesverfassung den Auftrag, das Wohneigentum zu fördern.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welches Steueraufkommen generiert der Kanton Zürich auf Basis des Eigenmietwertes? Wie viel davon entfällt auf die Einkommensteuer und wie viel auf die Vermögensteuer? Falls keine konkreten Zahlen vorhanden sind, bitten wir um eine entsprechende Schätzung.
2. Wie stark sind die Einkommens- und Vermögenssteuern der Hauseigentümer zwischen 2008 (vor der Erhöhung) und 2009 (nach der Erhöhung) gestiegen? Falls keine konkreten Zahlen vorhanden sind, bitten wir um eine entsprechende Schätzung.
3. Wie stark lässt sich die Erhöhung der Einkommens- und Vermögenssteuern auf die Erhöhung des Eigenmietwertes zurückführen? Falls keine konkreten Zahlen vorhanden sind, bitten wir um eine entsprechende Schätzung.
4. Welchen Einfluss hat das tiefe Zinsniveau auf die Einkommens- und Vermögenssteuern? Falls keine konkreten Zahlen vorhanden sind, bitten wir um eine entsprechende Schätzung.
5. Welche Massnahmen sieht der Regierungsrat, um der steigenden Steuerbelastung der Hauseigentümer entgegenwirken zu können?

Josef Wiederkehr
Hans Heinrich Rath
Antoine Berger